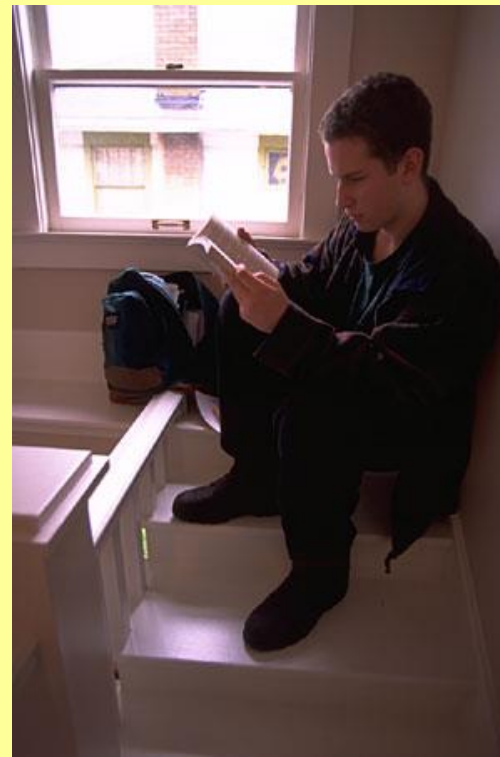


PÄDAGOGIK/ Erziehungswissenschaft - ein Fach für **Dich?**



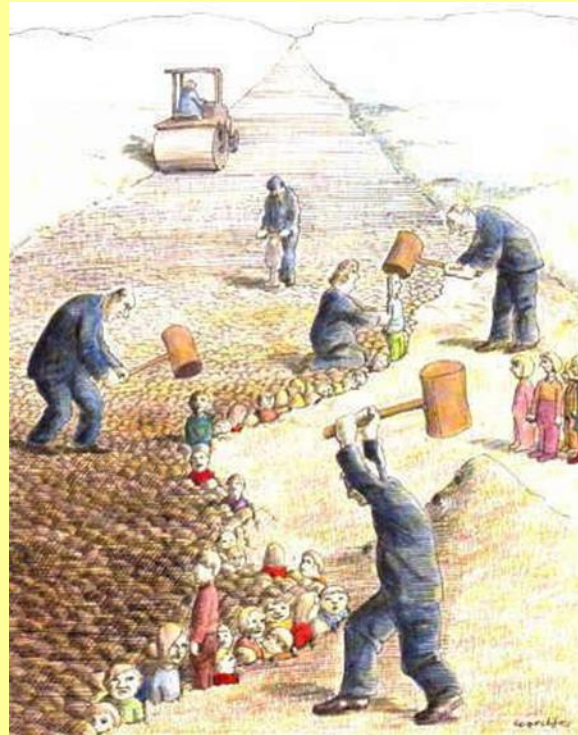
Der Mensch



**Der Mensch ist das einzige Geschöpf,
das erzogen werden muss.**

(Kant)

**Der Mensch ist das einzige Geschöpf, das erzogen
werden muss.
(Kant)**



Aber wie?

Du fragst Dich jetzt, ob Dich das Fach interessiert?

bzw.

Warum soll ich das Fach wählen?

Hier folgen Hilfen!

5 falsche Erwartungen, Vorurteile oder Befürchtungen:

- Pädagogikunterricht ist der leichteste Weg zum Abitur!
- Pädagogik ist nur etwas für Mädchen!
- Pädagogik ist ein Laberfach!
- Im Pädagogikunterricht wird nur über kleine Kinder gesprochen!
- Personalchefs halten nichts von Pädagogikunterricht.



10 **gute** Gründe, das Fach Pädagogik zu wählen:

- Mit dem Fach Pädagogik startet Ihr in einem Fach völlig neu.
- Im Fach Pädagogik setzt Ihr Euch mit etwas auseinander, mit dem Ihr selbst schon viele Erfahrungen gemacht habt:

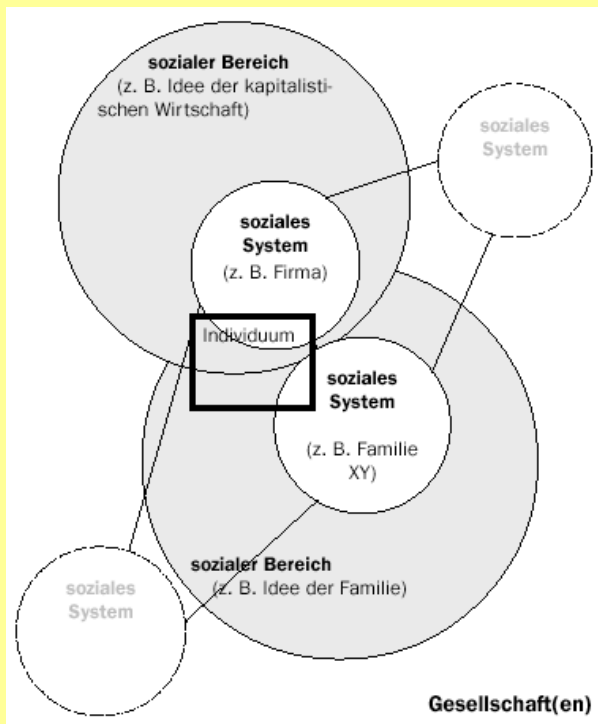
Erziehung

Entwicklung

- **Pädagogikunterricht hat etwas mit Euch und Eurem Leben zu tun!**
- **Im Unterricht denkt Ihr über zentrale Fragen Eures Lebens nach!**
- **Ihr lernt, besser mit anderen Menschen klarzukommen und andere Menschen (und Euch selbst) besser zu verstehen.**

- **Der Unterricht bereitet Euch auf ein breites erzieherisches Berufsfeld vor!**
- **Ihr erwerbt Wissen und Fähigkeiten, die Ihr in allen Berufen anwenden könnt, in denen mit Menschen gearbeitet wird,**
- **und Ihr werdet auch auf eine zukünftige Mutter- bzw. Vaterrolle vorbereitet .**





- **Ihr erwerbt Kenntnisse aus den Bereichen Erziehungswissenschaft, Soziologie und Psychologie, die für Euch und Eure persönliche Situation konkret nützlich sind!**



**Sicheres
Handeln**

Vorverständnis

**Neues,
erweitertes
Verständnis**

**Auseinandersetzung
mit neuen Lehrmeinungen**

In diesem Fach wird theoretisch und praktisch gearbeitet, die im Unterricht gemachten Erfahrungen und erworbenen Kenntnisse können zur Verbesserung Eures konkreten Handelns in vielen Bereichen (in der Schule, in der Jugendgruppe, im Sportverein etc.) direkt genutzt werden!

**In ganz besonderer Weise entspricht das
Fach Pädagogik dem übergeordneten
Ziel der gymnasialen Oberstufe:**

**Selbstverwirklichung in sozialer
Verantwortung:**

ICH + WIR

**Wie alle anderen Fächern verhilft
Pädagogik zur
Problemorientierung,
Methodenkompetenz und
Selbstorganisation von Lernen.**

**Die Inhalte des Faches tragen durch
ihren unmittelbaren Lebensbezug
zur Allgemeinbildung bei und
Ihr werdet an den konstruktiven
Umgang mit widersprüchlichen
Lehrmeinungen herangeführt.**

Inhalte des Faches in der Oberstufe

- Zunächst wesentliche Inhalte aus dem Lehrplan nach Jahrgangsstufen

und dann jeweils

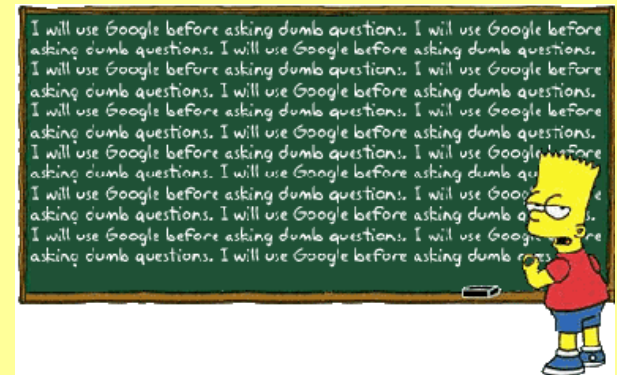
- zentrale Fragestellung(en) in diesem Kurshalbjahr

EF 1.1

Inhaltsfeld 2: Bildungs- und Erziehungsprozesse

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Anthropologische* Grundannahmen
- Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation
- Erziehungsziele und Erziehungsstile
- Bildung für nachhaltige Entwicklung



*Anthropologie = Lehre vom Menschen

EF 1.1

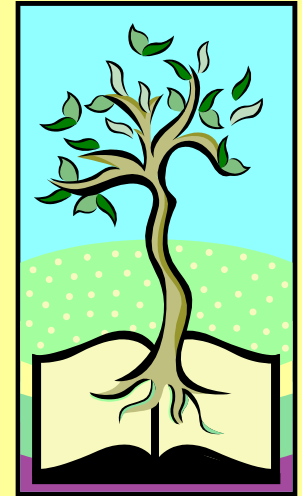
**Mit Erziehung auseinandersetzen ...
Warum?**



**Warum muss erzogen werden und wo
findet Erziehung statt? Welche Aspekte
sind für die Pädagogik von Bedeutung?**

EF 1.2

Inhaltsfeld 2: Lernen und Erziehung



Inhaltliche Schwerpunkte:

- Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen
- Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln
- Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen
- Inklusion

EF 1.2

Wie eignen sich Menschen ihre Welt an, wie lernen sie und wie kann dies für die Persönlichkeitsentwicklung pädagogisch gefördert werden?



Q 1.1

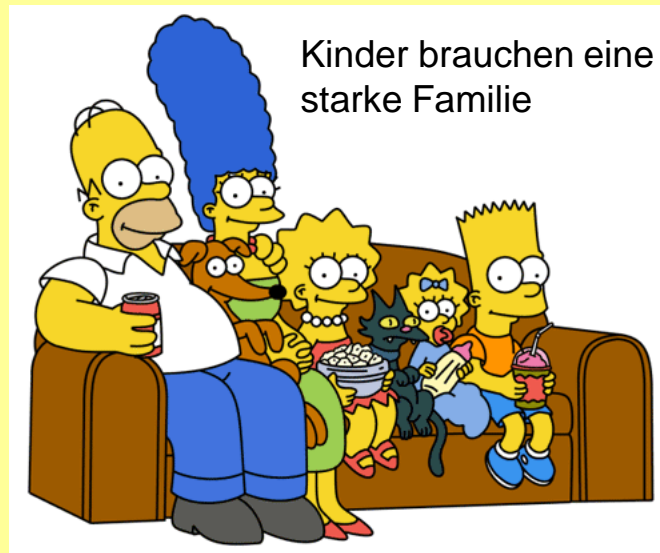
Inhaltsfeld 3: Entwicklung und Sozialisation und Erziehung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhang von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Erziehung in der Familie
Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation
- Erziehung durch Medien und Medienerziehung
- Pädagogische Praxisbezüge unter den Aspekten von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter

Q 1.1

Was brauchen Kinder, um sich physisch, psychisch und sozial stabil zu entwickeln, und wie kann dies pädagogisch gefördert werden?



Q 1.2

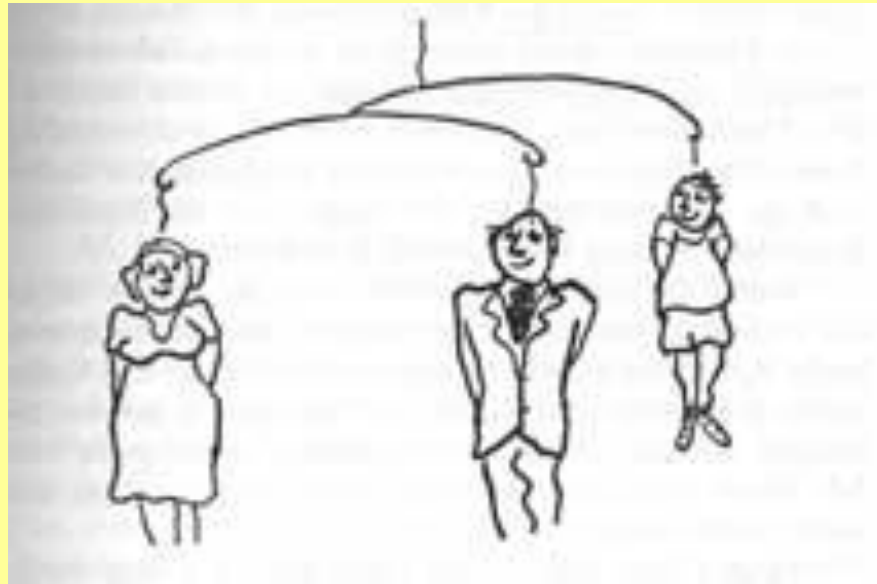
Inhaltsfeld 4: Identität

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung
 - Streben nach Autonomie
 - Unzureichende Identitätsentwicklung am Beispiel von aggressivem Verhalten
 - Erlebnispädagogik als pädagogische Förderung
- Identität und Bildung

Q 1.2

Warum verlaufen im Jugend- und Erwachsenenalter Entwicklung und Sozialisation oft krisenhaft und wie kann Pädagogik hier vorbeugend und helfend eingreifen?



Q 2.1

Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen
- Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten (zum Beispiel im NS)
- Funktion von Schule
- Interkulturelle Bildung

Q 2.1

Wie müssen staatliche und gesellschaftliche Institutionen (z. B. die Schule) der Zukunft gestaltet sein, um den Anforderungen der globalisierten bzw. digitalisierten Gesellschaft zu genügen?

Hartmut von Hentig

*Warum muss ich
zur Schule gehen?*

Eine Antwort an Tobias in Briefen



BELTZ
Taschenbuch

Q 2.2

Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen

Inhaltliche Schwerpunkte:

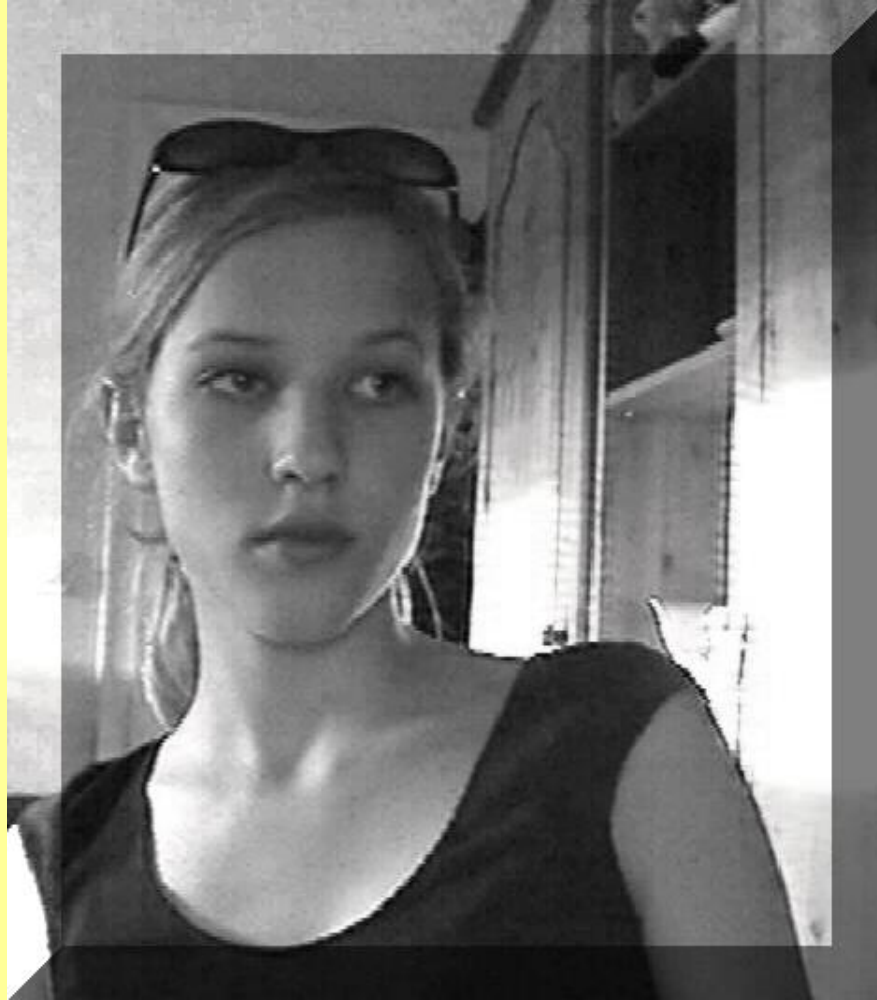
- **Institutionalisierung von Erziehung**
- **Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder**
- **Möglichkeiten und Grenzen persönlicher Lebensgestaltung mit Blick auf Bildung und Beruf**

Wie bin ich geworden, wie ich bin?

Welche Vorstellungen vom Menschen haben die von EF1.1 bis Q 2.2 behandelten pädagogischen, psychologischen und soziologischen Ansätze und wie können sie mir bei der Reflexion und Gestaltung meiner Biographie helfen?

SARAH SLEMKO

ICH



Leistungsbeurteilung

Die **Gesamtnote** beruht auf der Bewertung folgender **Teilleistungen**, die zu gleichen Teilen herangezogen werden sollen.

1. Schriftliche Leistungen

2. Sonstige Leistungen

Schülerinnen und Schüler, die Pädagogik als rein mündliches Fach gewählt haben, werden ausschließlich aufgrund ihrer sonstigen Leistungen benotet.

Leistungsbeurteilung

1. Schriftliche Leistungen

- Es wird laut Fachkonferenzbeschluss im ersten Halbjahr der EF (10.1) **eine Klausur** geschrieben, im zweiten Halbjahr (10.2) **zwei Klausuren**.
- In der Qualifizierungsphase werden **zwei Klausuren pro Halbjahr** geschrieben.
- In der Q1.2 kann eine Klausur durch eine **Facharbeit** ersetzt werden.
- In der Q 2.2 wird nur eine Klausur (unter abiturähnlichen Bedingungen, d.h. mit Aufgabenauswahl) geschrieben.

Leistungsbeurteilung

1. Schriftliche Leistungen

Die **Klausuren** haben jeweils eine **dreiteilige Struktur**:

- In der ersten Aufgabe wird das Textverständnis des fachspezifischen Sachtextes geprüft (**Reproduktion**),
- In der zweiten Aufgabe wird der Inhalt des Textes mit ausgewählten Inhalten des Unterrichts verknüpft (**Reorganisation und Transfer**),
- um in der dritten Aufgabe abschließend eine Stellungnahme zu verfassen oder eine Bewertung vorzunehmen (**Reflexion / Problemlösung**).

Eine typische Aufgabe für eine Klausur:



Aufgabenstellung:

1. Analysieren Sie die Position des Autors zur Bedeutung der Anhänglichkeit in der frühen Kindheit.
2. Stellen Sie Zusammenhänge zwischen den Aussagen des Autors und einer Entwicklungs- und Sozialisationstheorie her und erläutern Sie diese.
3. Erörtern Sie - ausgehend von den Aussagen des Textes – unter Berücksichtigung möglicher Konsequenzen für pädagogisches Denken und Handeln die These: „*Der Mensch ist Gefangener seiner Kindheit*“.

Leistungsbeurteilung

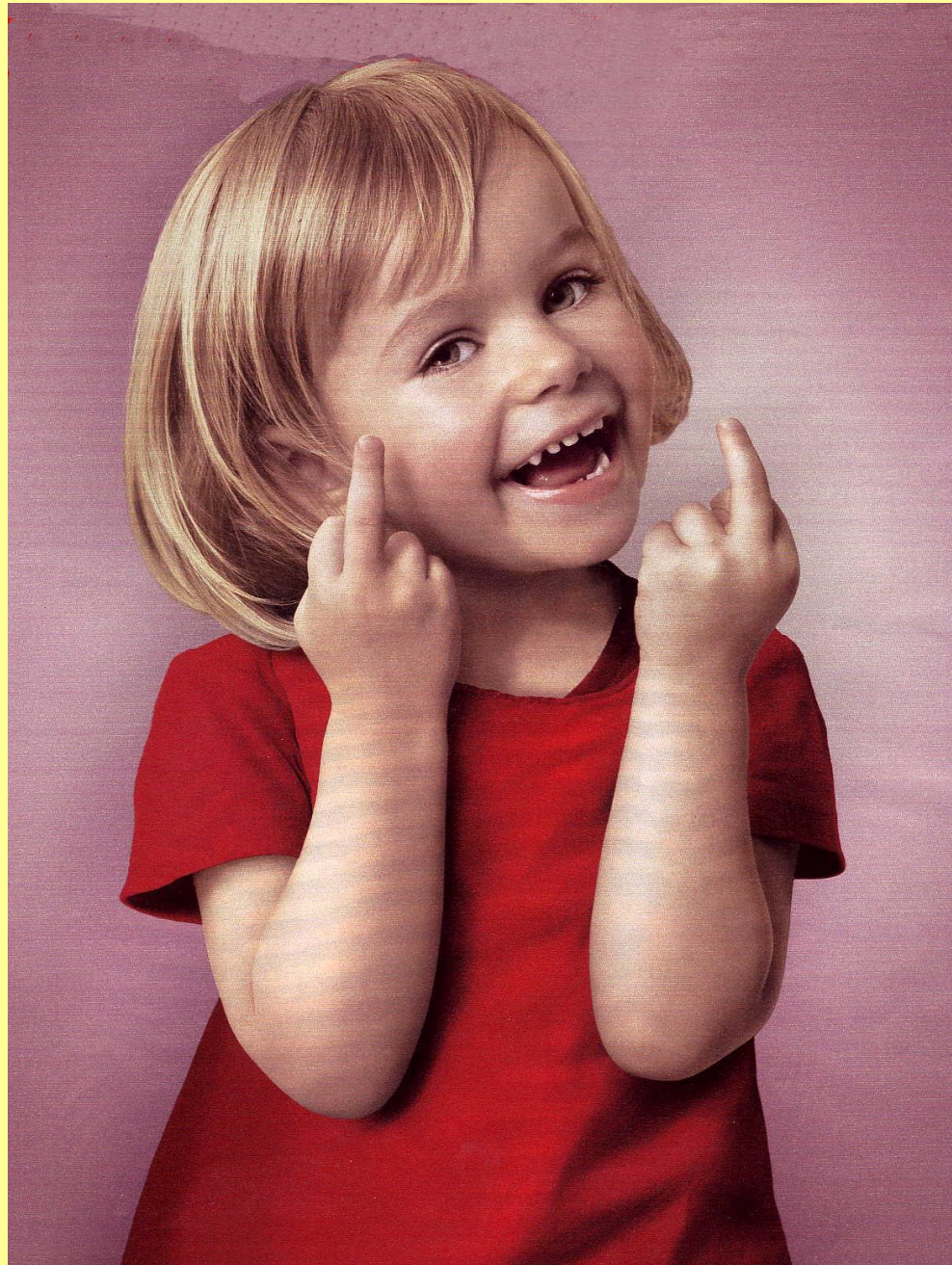
2. Sonstige Leistungen

z.B.:

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- Hausaufgaben
- Referate / Präsentationen

Entscheidend sind die Intensität, Qualität und Selbstständigkeit der Beiträge in den Bereichen:

- Unterrichtsgespräch/Diskussion bzw. Einzelarbeit / Textarbeit
- Beteiligung in Partner- und Gruppenarbeitsphasen
- Präsentation von Ergebnissen im Bereich von Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeitsphasen
- Anwendungs- und produktorientierte Verfahren (Expertengruppen, Podiumsdiskussion, Rollenspiel, Kreatives Schreiben, Erstellen von Zeitungsartikeln u. a.)



Noch Fragen?

Du kannst Deine Fragen stellen per Mail:

fleddermann-meyer@zeppelin-gymnasium.de